

Landes-Skiverband Brandenburg e.V.

Strategische Planungen zur Verbandsentwicklung für den Zeitraum bis 2022 mit Zielfestlegung bis 2017

(Erstellung 10/2014)

Inhaltsverzeichnis

0 Vorwort

1. Verbandsentwicklung

- 1.1 Unser Verband
- 1.2 Mitgliederentwicklung
- 1.3 Ehrenamtliche Arbeit

2. Sportarbeit

- 2.1 Breitensport
- 2.2 Gesundheitssport
- 2.3 Leistungssport

3. Bildung

- 3.1 Bildung im Rahmen der regulären Sportarbeit
- 3.2 Aus- und Weiterbildung für Funktionen im Sport
- 3.3 Sportbegleitende Bildung

0. Vorwort

Als Fachverband der Skisportler im Land Brandenburg erleben wir bereits seit Jahren die Auswirkungen der demografischen und gesellschaftlichen Entwicklung, auf unsere eigene Position im Sport, in den Kommunen und auf unsere ehrenamtliche Tätigkeit selbst.

Wir stellen uns den Bedingungen einer tendenziell abnehmenden Bevölkerungszahl, den veränderten Lern-, Arbeits- und Lebensbedingungen der Menschen und den damit verbundenen sich ständig verändernden Anforderungen.

Neben den gesellschaftsbezogenen erschwerten Bedingungen ergeben sich auch neue Möglichkeiten, die wir gemeinsam mit den politischen Kräften und den gesellschaftlichen Organisationen erkennen und im konstruktiven Zusammenwirken zielgerichtet nutzen wollen.

Wir stabilisieren und modernisieren unseren Strukturaufbau und passen uns damit stets den fließenden Veränderungen an. Im Rahmen des Skisport-Fachverbandes tragen die Sportlerinnen und Sportler unserer Mitgliedsvereine zur Vielfalt des Sportlebens im Bundesland auf dem Gebiet des Breitensports und im Leistungssport bei.

Mit unseren sportlichen Aktivitäten stärken wir nachhaltig unsere Position im Land Brandenburg und innerhalb des Landessportbundes Brandenburg und tragen damit aktiv zur Erhöhung der Anziehungskraft des kommunalen Umfeldes bei. Wir verstärken in unserer sozialen Mitverantwortung unsere Mitarbeit an der Lösung kommunaler und landesweiter gesellschaftlicher Fragestellungen.

Damit erfüllen wir eine wichtige Funktion und leisten über unsere satzungsgemäßen Aufgaben hinaus unseren eigenständigen

Beitrag zur Gestaltung der Lebensbedingungen unserer Mitmenschen. Dafür legen wir in diesen strategischen Planungen für die Olympiazeiträume bis 2022 unsere Hauptschwerpunkte fest und formulieren Arbeitsrichtungen als Handlungsanleitung für die nächsten Jahre.

Auf dieser Grundlage erarbeiten wir uns abrechenbare Arbeitsprogramme für den Breitensport vom Kind bis zu den Senioren sowie für eine leistungssportliche Ausrichtung im Biathlon, in der Nordischen Kombination und dem Skispringen, um unsere Position als lebens- und arbeitsfähiger Fachverband zu festigen und auszubauen. In Übereinstimmung mit den Zielstellungen des Deutschen Skiverbandes und des Deutschen Olympischen Sportbundes tragen wir außerhalb der etablierten Wintersportregionen langfristig zur Sicherung einer stabilen Kadergrundlage für den Leistungssport bei.

Dabei analysieren wir unsere Arbeit und die uns umgebenden Bedingungen, um uns stetig weiterzuentwickeln.

1. Verbandsentwicklung

1.1. Unser Verband

Unser Verband ist als mehrheitlicher Breitensportverband mit seinen Mitgliedern (Vereinen) eine wachsende Größe des organisierten Sports in den Gemeinden und im Land Brandenburg. Dabei sind die Anforderungen unserer Verbandsmitglieder der wichtigste Maßstab für die Tätigkeit. Wir erhöhen unsere Präsenz im Land und tragen damit gezielt zur tieferen Einbindung am Skisport interessierter Menschen bei. Dabei nutzen wir konsequent die jeweiligen regionalen Rahmenbedingungen.

Wir fördern eine aktive Einbeziehung anderer Nationalitäten sowie benachteiligter Menschen und haben keinerlei Zugangshindernisse. Als Verband unterstützen wir unsere Mitgliedsvereine bei der Sicherung des Kindeswohls durch präventive und administrative Aktivitäten.

1.2. Mitgliederentwicklung und Nachhaltigkeit

Mitglieder und sportliches Engagement sind die Hauptquelle unserer Verbandsarbeit. Deshalb gehört die Unterstützung der Mitgliedsvereine bei der Gewinnung und langfristigen Bindung von Mitgliedern zu unseren Hauptaufgaben. Deshalb blicken wir in der Verbandsarbeit auf die Mitgliederinteressen und gehen mit der Meinung unserer Mitglieder offen um.

Wir unterstützen unsere Mitgliedsvereine bei der Ausrichtung der Sportangebote unter Nutzung ihrer speziellen Möglichkeiten auf die Veränderungen in der Bevölkerungsstruktur und auf die sich wandelnden Sport- und Freizeitinteressen.

Wir begleiten unsere Mitgliedsvereine bei der Entwicklung neuer Sportangebote und bei der Stabilisierung bestehender.

Zur Aufrechterhaltung eines vielfältigen breitensportlichen Angebotes über alle Skisportarten hinweg strebt der Verband neben der eigenen sportfachlichen Spezialisierung die verstärkte Zusammenarbeit mit anderen Landes-Skiverbänden sowie im Leistungssport ein enges zielorientiertes Zusammenwirken mit dem Deutschen Skiverband und ausgewählten Bundesstützpunkten an.

Aktivitäten und Ziele für die Mitgliederentwicklung zum Ablauf der kommenden beiden Olympiazyklen bis 2022:

1. Anhebung des Organisationsgrades um 3% durch Erhöhung der Mitgliederbasis als Beitrag zur Annäherung an das durchschnittliche Niveau im Land Brandenburg*
2. Gezielter infrastruktureller Aufbau im Land Brandenburg durch Gewinnung von 8-10 neuen Mitgliedsvereinen, vorzugsweise in solchen Landkreisen, in denen Skisport noch keine Vereinsbasis aufweisen kann.
3. Mitgliederzuwachs mit einem speziellen Mitgliedergewinnungsprogramm

* ca. 25.000 Freizeit-Skisportler im Jahr 2010, auf der Grundlage der Erhebung über die skisporttreibende Bevölkerung unabhängig von einer Vereinszugehörigkeit

1.3. Ehrenamtliche Arbeit

In unserem Verband sind viele Menschen ehrenamtlich aktiv.

Dazu gehören auf Verbandsebene:

Sport- und Kampfrichterreferenten
Lehrwarte
Präsidiumsmitglieder

Dazu gehören auf Vereinsebene:

Vorstandsmitglieder
Abteilungsleitungen
Übungsleiter/Trainer
Kampfrichter/Schiedsrichter
Helfer ohne spezielle Funktion

Der Verband braucht eine große Vielfalt der ehrenamtlichen Tätigkeit.

Dabei stellt die Aus- und Weiterbildung von freiwilligen Helfern eine maßgebliche Komponente dar. Dabei legt der Verband Wert auf die Erhöhung der Attraktivität der ehrenamtlichen Tätigkeit, z.B. durch die Ermöglichung überregionaler Einsätze von ausgebildeten Kampfrichtern bei bedeutenden nationalen und internationalen Wettkampfveranstaltungen.

Darüber hinaus binden wir unsere ehrenamtlichen Helfer aktiv ein und bemühen uns um eine entsprechende Unterstützung und Würdigung ihrer Arbeit, sowie um ihre Beteiligung am allgemeinen Verbandsleben.

Gesetzte Ziele und Aufgaben:

1. Ausbildung von Übungsleitern zur strategischen Sicherung einer Quote von einem förderwürdigen (lizenzierten) Übungsleiter bezogen auf **30** Mitglieder je Verein. (Für 2016 ist eine Anpassung der Förderrichtlinien im Gespräch.)

2. Beratende Begleitung der Vereine bei der Stabilisierung des gesamten Vereinsführungs unter Berücksichtigung des wachsenden Sportangebotes und den damit verbundenen Mehraufwendungen durch Einsatz fachspezifisch professioneller ehrenamtlicher Mitarbeiter.
(Buchhalter, Steuerberater, Finanzmanager, Controlling-Fachleute, Journalisten, IT-Fachleute)
3. Beratung und Unterstützung bei der Sicherstellung der Finanzierung der Aufwendungen für die ehrenamtlichen Tätigkeit selbst
4. Ausbau der Kampfrichterausbildung mit den Schwerpunkten Alpin-Ski, Biathlon, Ski-Langlauf und Skispringen

2. Sportarbeit

Der Verein verfolgt drei Hauptsäulen der sportlichen Tätigkeit.

→ Breitensport, Gesundheitssport und Leistungssport.

2.1. Breitensport

Unser Verband ist mehrheitlich ein Breitensportverband mit dem Aufgabengebiet, in den Mitgliedsvereinen möglichst vielen skisportinteressierten Menschen angepasste Sportangebote zu unterbreiten.

Dabei haben alle angebotenen Sportarten unabhängig von ihrer Wettkampfbezogenheit gleichberechtigt ihren Platz.

Der Verband beteiligt sich aktiv an der Gestaltung der sportlichen Aktivitäten der Gemeinden unserer Mitgliedsvereine und unterstützt bei mitgliedschaftsungebundenen Sportangeboten.

Gesetzte Ziele vorerst für den Zeitraum bis 2017:

1. Etablierung von Sportangeboten/Vereinen in Landkreisen in denen bisher kein Wintersportverein besteht
2. Aktive Unterstützung der Vereine bei der Vorbereitung und Durchführung von Sportveranstaltungen und Wettkämpfen

3. Neuaufnahme von alternativen Skisportarten, passend zum bestehenden Portfolio
(z.B. Inlineskating, Nordic Walking und Nordic Blading, Sommerbiathlon)
4. Aufbau von Beziehungen zu Schützenvereinen, umliegend zu unseren Mitgliedsvereinen und Initiierung einer gegenseitigen Mitgliedschaft mit dem Brandenburgischen Schützenbund.

2.2. Gesundheitsorientierter Sport

Die Nachfrage nach gesundheitsbezogenem Sport wird im ländlichen Umfeld immer deutlicher. Deshalb unterstützt der Verband die Vereine bei der Ergänzung ihrer regulären Sportangebote durch eingebundene Kurse für Prävention und Rehabilitation unter Einbindung ortsansässiger Fachleute aus dem Gesundheitsbereich, z.B. Physiotherapie und Fitness.

Gesetzte Ziele:

1. Aufbau von skisportspezifischen und vorbeugenden Gesundheitskursen
(z.B. Skigymnastik im Vorgriff auf die Skisaison).
2. Der Verband verfolgt das DSV-Konzept zur skisportorientierten Zusammenarbeit mit Kindertagesstätten und Schulen im Interesse einer allseitigen sportlichen Bildung der jeweils ortsansässigen Kinder aus und unterstützen die Vereine dabei organisatorisch. Dabei nutzen die Vereine ihre eigenen Ressourcen und verbinden ihre Aktivitäten mit der Interessentengewinnung.
3. Ausbildung von 1-2 gesundheitssportorientierten Übungsleiter

2.3. Leistungssport

Im Umfeld des Verbandes sind in den für das Land Brandenburg regionstypischen Leistungssportarten zahlreiche Landesstützpunkte etabliert.

In diesem Konzert auf der gesamten Breite mitzuspielen, fehlt dem Verband und den Vereinen auf absehbare Zeit die Kraft. Daher konzentriert unser Verband seine leistungssportliche Tätigkeit vornehmlich auf solche olympischen Sportarten, die im Land Brandenburg bereits eine Basis haben oder mit einfachen Mitteln zu organisieren sind. Insbesondere trifft das auf Skispringen/ Nordische Kombination und Biathlon zu.

Der Verband und seine Landesstützpunkte (SV Schorfheide e.V. und WSV Bad Freienwalde e.V.) streben in Zusammenarbeit mit dem Thüringer Skiverband und dem Skiverband Sachsen eine auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Nachwuchsausbildung an, die in den kommenden zwei Olympiazyklen zu erfolgreichen Teilnahmen am Deutschen Schülercup und zur Erfüllung der Delegierungskriterien an eine der Eliteschulen des Sports bei den Bundesstützpunkten führen sollen.

Hierbei setzt der Verband an dem (aus zunehmenden Mangel an Talenten) wachsenden landesverbandsübergreifenden Verständnis an, dass Talente und in der Weiterführung aussichtsreiche Kader für die Eliteschulen des Sports der angestammten Wintersportregionen auch in Brandenburg zu finden sein müssen.

Gesetzte Ziele für den Zeitraum bis 2017:

1. Umsetzung des Konzeptes „DSV-Nachwuchskonzept“ mit Kooperationen Kita und Schule
2. Erarbeitung einheitlicher Nominierungskriterien für Landeskader und für die Berufung in die Brandenburg-Auswahl (**liegt bereits vor**)
3. Abschluss einer leistungssportorientierten Kooperationsvereinbarung mit anderen Landesfachverbänden (Thüringen, Sachsen) (**liegen bereits vor**), die durch Jährliche Arbeitspläne untersetzt werden.
4. Stabilisierung und Entwicklung der Landesstützpunkte zu erfolgreichen und verlässlichen Partnern für die Bundesstützpunkte beim DSV
5. Ausbau einer kreisübergreifenden Zusammenarbeit mit den KSBS (erste Schwerpunkte: 1. BAR, MOL, OHV, UM, 2. CB, LDS, OSL, SPN)

6. Bis 2014/2017 – Start von insgesamt 8-10 aussichtsreichen Nachwuchssportlern im Deutschen Schülercup, Erzielung von DSC-Ergebnispunkten in beiden Sportbereichen
7. Bis 2014/2017 – Bereitstellung von 2-3 aussichtsreichen Kadern für die Eliteschulen des Sports bei den Bundesstützpunkten in beiden Sportbereichen
(im Bereich Biathlon mit drei Delegationen, mit aktuell einem Kader am BSP Altenberg aktiv, ein Kader hat Testtraining erfolgreiche absolviert, ab 2015 besteht die Aussicht der Aufnahme, im Bereich Skispringen mit drei Delegationen, mit aktuell einem Kader am BSP Klingenthal aktiv)

3. Bildung

Der Verband und seine Mitgliedsvereine tragen mit ihrem Wirken allseitig zur Persönlichkeitsentwicklung seiner Mitglieder und seines Tätigkeitsumfeldes bei.

3.1. Bildung im Rahmen der regulären Sportarbeit

Der Verband fördert satzungsgemäß im Rahmen seiner sportlichen Arbeit die Ausbildung von sozialen Kompetenzen wie Fairness, Einordnung in ein Team, Fähigkeit auf andere zuzugehen und andere zu verstehen sowie Selbstkontrolle und Übernahme von Verantwortung.

Der Verband und seine Mitgliedsvereine nehmen zusammen mit den ortsansässigen Kitas und Schulen ihre Verantwortung im gesellschaftlichen Bildungsprozess wahr.

Hierbei steht die Vermittlung solcher Werte im Mittelpunkt, wie Chancengleichheit, Demokratieverständnis, Gerechtigkeit, Gleichberechtigung, Leistungsprinzip, Menschenwürde, Persönlichkeitsentwicklung, Respekt und Solidarität.

Im Bereich des Schulsports unterstützt der Verband Kooperationspartnerschaften.

Das Bestreben des Verbandes besteht mit Blick auf eine nachhaltige Mitgliederstabilität, in Abhängigkeit zu den eigenen Ressourcen, die Zusammenarbeit mit Schulen, sowie Sportlehrer/-innen auszubauen.

3.2. Aus- und Weiterbildung für Funktionen im Sport

Der Verband baut die sportspezifischen Bildungsmaßnahmen im Zusammenwirken mit den Sportverbänden, den Kreissportbünden und dem Landesportbund aus. Schwerpunkte bilden hier die Übungsleiter-Aus- und Weiterbildung sowie die Kampfrichterschulung im Zusammenwirken mit den jeweiligen Sportfachverbänden.

3.3. Sportbegleitende Bildung

Neben den sportimmanenten Bildungseffekten unterstützt der Verband seine Mitgliedsvereine bei der Erarbeitung jährlich thematisch wechselnder Bildungsmaßnahmen zur breitgefächerten Ausbildung des sportlichen Nachwuchses. Hierbei stehen gesellschaftspolitische wie auch kinder- und jugendgerechte Themen im Vordergrund.

Gesetzte Ziele vorerst für den Zeitraum bis 2017:

1. Begleitung der Vereine bei zwei bis drei jährlichen Bildungsmaßnahmen für Nachwuchssportler im Alter von 10-15 Jahren (wechselnde Themen)
2. Akquise und Neuausbildung von 10-15 Übungsleitern gemäß den Förderbedingungen des LSB an die Vereine
3. Aus- und Weiterbildung von 20-30 Kampf- und Schiedsrichtern für die im Verband bestehenden Wettkampfsportarten auf der Grundlage der Ausbildungsrichtlinien des Deutschen Skiverbandes.

Nachwort

Diese strategischen Planungen sind eine Arbeitsgrundlage und werden ständig den neuen Bedingungen und Anforderungen angepasst.

verabschiedet: Liebenwalde, 15.11.2014